

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

BASIC RESOURCES AG

FRANKFURT AM MAIN

BILANZ zum 31. Dezember 2016

Basic Resources AG Finanzunternehmen, Frankfurt am Main

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1,00	1,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	60.000,00		78.502,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		2,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>127.710,36</u>		<u>431.268,31</u>
		187.710,36	509.772,31
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EUR 2,00)		29.877,42	40.917,02
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		271,28	526,68
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		1.547,02	7.192,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		1.630,30	1.630,30
		<u>221.038,38</u>	<u>560.041,12</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2016

Basic Resources AG Finanzunternehmen, Frankfurt am Main

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		3.825.000,00	3.825.000,00
II. Kapitalrücklage		755.000,00	755.000,00
III. Bilanzverlust		4.477.303,62-	4.428.424,23-
- davon Verlustvortrag			
EUR 4.428.424,23-			
(EUR 4.259.103,88-)			
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		20.675,00	12.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.892,96		175.838,65
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 19.892,96			
(EUR 175.838,65)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.790,74		34.254,19
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 32.790,74 (EUR 34.254,19)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	34.271,16		40.595,52
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>10.712,14</u>		<u>145.776,99</u>
		97.667,00	396.465,35
- davon aus Steuern EUR 712,14 (EUR 1.424,32)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 10.712,14			
(EUR 140.776,99)			
		<hr/>	<hr/>
		221.038,38	560.041,12
		<hr/>	<hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Basic Resources AG Finanzunternehmen, Frankfurt am Main

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus Finanzanlagen		0,00	1,07
2. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen		91.167,06	32.022,30
3. Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen		27.389,64-	12.876,53-
4. Zuschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	16,40
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen		<u>78.800,81-</u>	<u>116.086,76-</u>
6. Rohergebnis		15.023,39-	96.923,52-
7. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	84.650,00		3.759,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	300,00		4.809,08
c) Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	14,36		1.250,00
d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>5.066,00</u>		<u>61.204,73</u>
		90.030,36	71.022,81
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00		12.330,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>0,00</u>		<u>2.051,53</u>
		0,00	14.381,53
Übertrag		<hr/> 75.006,97	<hr/> 40.282,24-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Basic Resources AG Finanzunternehmen, Frankfurt am Main

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		75.006,97	40.282,24-
9. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00		684,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>	0,00	<u>4.378,00</u> 5.062,00
10. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	2.142,00		3.471,00
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.727,60		8.170,20
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	1.050,98		1.105,36
ad) verschiedene betriebliche Kosten	108.699,54		99.800,55
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	2,00		0,00
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>181,17</u>	115.803,29	<u>2.691,71</u> 115.238,82
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.843,90	4.480,73
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 5.843,90 (EUR 4.480,73)			
Übertrag		34.952,42-	156.102,33-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Basic Resources AG Finanzunternehmen, Frankfurt am Main

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		34.952,42-	156.102,33-
12. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		77,17-	531,82
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 355,37 (EUR 419,61)		<u>14.004,14</u>	<u>12.686,20</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>48.879,39-</u>	<u>169.320,35-</u>
15. Jahresfehlbetrag		48.879,39	169.320,35
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		<u>4.428.424,23</u>	<u>4.259.103,88</u>
17. Bilanzverlust		<u><u>4.477.303,62</u></u>	<u><u>4.428.424,23</u></u>

ANHANG

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation des Unternehmens

Firma: Basic Resources AG
Sitz: Frankfurt am Main
Handelsregister Frankfurt HRB 81729

Der Jahresabschluss der Basic Resources AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs sowie ergänzender Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Um den Besonderheiten einer Beteiligungsgesellschaft gerecht zu werden, wurde entsprechend § 265 Abs. 5 und 6 HGB die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung umgestellt sowie um die Posten „Erträge aus Finanzanlagen“, „Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen“ sowie „Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen“ erweitert. Ferner werden die „Abschreibungen auf Finanzanlagen“ und „Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ in eigenständigen Posten ausgewiesen.

Auswirkungen auf Grund der erstmaligen Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) ergaben sich nicht.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt.

Im Einzelnen wurden folgende **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** angewendet:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu historischen Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibung bilanziert.

Das **Sachanlagevermögen** wird mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen ausgewiesen.

Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Bei Anzeichen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** werden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert.

Liquide Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** werden für transitorische Ausgaben nach handelsrechtlichen Vorschriften gebildet.

Das **gezeichnete Kapital** (Grundkapital) ist zum Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt und bewertet worden. Verpflichtungen zur Abzinsung wurden beachtet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf **fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

III. Angaben zur Bilanz

Finanzanlagen

Entsprechend § 285 Nr. 11 HGB ergeben sich folgende Angaben zum Anteilsbesitz für das Geschäftsjahr 2016:

Firma	Sitz	Beteiligungs- quote	Gezeichnetes Kapital EUR	Eigen- kapital EUR	Letztes Jahrese- gebnis EUR
YALTA advisory GmbH	Bad Vilbel	100,0	25.000	-32.179	-24.664
DK Deutsche Kupfer AG	Frankfurt a.M.	100,0	50.000	-32.091	-6.621

Sämtliche im Einzelnen ausgewiesenen **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind binnen Jahresfrist fällig.

Das **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2016 EUR 3.825.000,00 und ist in voller Höhe eingezahlt. Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 3.825.000 Inhaberaktien in Form von nennbetraglosen Stückaktien.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2016 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2021 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder in mehreren Teilbeträgen um bis zu insgesamt EUR 1.912.500,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre weitgehend ausgeschlossen ist (**Genehmigtes Kapital 2016**).

Die **Kapitalrücklage** in Höhe von EUR 755.000,00 umfasst die Beträge, die bei der Ausgabe von Aktien über den (rechnerischen) Nennbetrag hinaus erzielt worden sind.

Der **Bilanzverlust** entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	4.428.424,23
Jahresfehlbetrag	48.879,39
	<hr/> <hr/> 4.477.303,62

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 4.477.303,62 auf neue Rechnung vorzutragen.

Sämtliche im Einzelnen ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** sind binnen Jahresfrist fällig.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind durch bankübliche Verpfändung von Wertpapieren besichert.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** betreffen Abschreibungen infolge eines niedrigeren beizulegenden Werts wegen dauerhafter Wertminderung. Die **Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens** resultieren – unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips – aus der Bewertung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag.

V. Sonstige Angaben

1. Vorstand im Geschäftsjahr 2016 war:

Herr Günter Reibstein, Unternehmensberater, Bad Vilbel (bis 31.12.2016)

Herr Reibstein vertrat die Gesellschaft allein.

Vorstand seit dem 01.01.2017 ist:

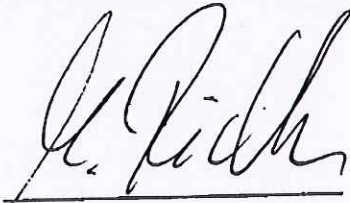
Herr Michael Richter, Unternehmensberater, Frankfurt am Main
Herr Richter vertritt die Gesellschaft allein.

2. Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2016 waren:

Herr Prof. Dr. J. Franke, Unternehmensberater, Frankfurt am Main, Vorsitzender
Herr Helmut Ruwisch, Unternehmensberater, Münster (bis 31.12.2016)
Herr Bernard Nicolet, Unternehmensberater, Meudon/Frankreich (bis 08.07.2016)
Herr Dr. Georg Schnura, Unternehmensberater, Schloß Enzesfeld/Österreich (seit
08.07.2016)

3. Unterschrift des Vorstands

Frankfurt am Main, den 31. März 2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Richter', written over a horizontal line.

Michael Richter

BESCHEINIGUNG

An die Basic Resources AG, Frankfurt am Main

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Basic Resources AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Offenbach am Main, den 8. Juni 2017

Bader – Förster - Schubert

Steuerberater Wirtschaftsprüfer Rechtsanwälte


Dipl.-Kfm. Friedrich W. Stöhr
Wirtschaftsprüfer